

Bote von der Ybbs.

Zeitdruck: **Ein Volk, ein Reich!**

Erscheint jeden Freitag 3 Uhr nachmittags.

Bezugspreis mit Postversendung: Ganzjährig S 9 60 Halbjährig " 4 80 Vierteljährig " 2 40 Bezugsgebühren und Einschaltungsgebühren sind im Voraus und portofrei zu entrichten.	Schriftleitung und Verwaltung: Obere Stadt Nr. 33. — Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen, Handschriften nicht zurückgestellt. Ankündigungen (Inserate) werden das erste Mal mit 10 Groschen für die 5 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum berechnet. Bei Wiederholungen kein Nachlaß. Mindestgebühr 1 Schilling. Die Annahme erfolgt in der Verwaltung und bei allen Annoncen-Expeditionen. — Anzeigen von Juden und Nichtdeutschen finden keine Aufnahme. Schluß des Blattes: Donnerstag 4 Uhr nachmittags.	Preise bei Abholung: Ganzjährig S 9 20 Halbjährig " 4 60 Vierteljährig " 2 30 Einzelnummer 20 Groschen.
--	--	--

Nr. 28.

Waidhofen a. d. Ybbs, Freitag den 16. Juli 1926.

41. Jahrg.

Dem 2. Bundesturnfest zum Gruß!

Von Vizekanzler Dr. Leopold W a b e r.

Zehntausende deutscher Turner und Turnerinnen weilen in diesen Tagen in den Mauern unserer Bundeshauptstadt Wien, begeistert begrüßt von allen, die den Glauben an die nationale Zukunft unseres Volkes bewahrt haben und die in den deutschen Turnvereinen die hervorragenden Vorkämpfer für den nationalen Gedanken sehen. Wir leben in einer Zeit, die vielleicht die Schicksalswende für unser Volk bedeutet. Eine solche Zeit braucht ein starkes Geschlecht. Körperliche Tüchtigkeit gepaart mit einem gesunden Geiste, Wehrhaftigkeit, ein hohes Maß von Pflichtbewußtsein und die tief innerliche Überzeugung, aus freiem Willen ein dienendes Glied des Ganzen zu sein, das sind

die Eigenschaften, die wir brauchen, um als Volk in dem uns auferzwungenen Daseinstampfe bestehen zu können. Alle diese Eigenschaften werden in den deutschen Turnvereinen in musterhafter Weise gepflegt. Darum ist das große turnerische Fest, das jetzt in Wien abgehalten wird, und das Deutsche aus allen Stämmen und allen Gauen unseres großen Vaterlandes vereinigt, zugleich auch eine Heerschau wehrhafter Kämpfer für unseres Volkes Zukunft. In diesem Sinne begrüßen wir freudigen Herzens das zweite Bundesturnfest und seine Teilnehmer.

Minister Nikic betrachte sich als Vertreter der secessionistischen Gruppe der Radicpartei, der derzeit gegen 10 kroatische Abgeordnete angehören sollen. Dr. Nikic hofft, daß sich ihm auch andere kroatische Abgeordnete anschließen werden. Da sich die Stupichtina jetzt auf Sommerferien befindet, dürfte auch die Zusammensetzung des Kabinettes Uzunovic vorläufig keine Veränderung erfahren, ausgenommen den Fall, daß Radic seine Kampagne gegen die Minister Nikic und Superina fortsetzen sollte. Eventuell soll den Kroaten noch das Portefeuille des Kultusministers überlassen werden.

Bulgarien.

In bulgarischen politischen Kreisen und in der Presse, namentlich in der nationalliberalen, wird neuestens die Frage der Thronfolge lebhaft erörtert. Da König Boris ungetrautet ist, ist nach der bulgarischen Konstitution die Thronfolgerfrage vollkommen offen. Diese Lage der Dinge wird von den Politikern als gefährdend angesehen und es besteht infolgedessen eine sehr starke Strömung für ein besonderes Gesetz, das den Prinzen Cyrill, den Bruder des König Boris, zum bulgarischen Thronfolger ernannt. Die Gerüchte von der Flucht des Königs Boris entsprechen nicht den Tatsachen. Der König ist nur zur Erholung in Begleitung seiner Schwester verreist und es besteht keine Gefahr für den Thron. Die Grenzkonflikte mit Rumänien werden wahrscheinlich ähnlich der mit Griechenland durch den Völkerbund bereinigt.

Griechenland.

Nachdem Zavgjianos das Mandat zur Kabinettsbildung zurückgelegt hatte, berief der Präsident der Republik den Präsidenten des Kassationshofes Zilimon, um ihn mit der Bildung des neuen Kabinetts zu betrauen. Das neue Ministerium wird auch die Wahlen zum Parlament anberaumen. Bei dieser Gelegenheit gab Präsident Pangalos vor Pressevertretern bedeutsame Erklärungen ab, in denen er u. a. sagte: Im Augenblicke der Eidesleistung der neuen Regierung werde ich eine Verordnung erlassen, durch die die Bestimmungen der Verfassung, die suspendiert worden waren, wieder in Kraft gesetzt werden und meine Botenschaft vom 4. Jänner 1926, durch die ich alle Macht in meinen Händen konzentriert habe, zurückgezogen wird. Auf diese Weise wird das Volk Gelegenheit haben, in Freiheit seinen Willen über die Frage auszudrücken, durch welche Personen und Parteien und auf Grund welcher Verfassung es regiert werden will. Das Volk wird gleichzeitig Gelegenheit haben, sich über die bekannten Änderungen der Verfassung, die ich eingeführt habe, zu äußern. Ich bin zu diesen Entschlüssen gelangt, obwohl ich nicht aufgehört habe, zu glauben, daß die große Mehrheit des griechischen Volkes heute keine Wahl will, sondern bloß Ruhe im Innern und gute Verwaltung. Sie sehen, daß die Verjährlichkeit, von der ich erfüllt bin, so weit geht, daß ich auch die Ansichten der Minderheit berücksichtige.

Schweiz.

In der italienischen Presse wird neuerdings die These verfochten, der italienisch sprechende Kanton Tessin sei von einer „Germanisierung“ bedroht, die auch für den italienischen Staat eine Gefahr bilde und daher die Aufmerksamkeit Italiens erheische. Die schweizerische Presse wendet sich einmütig und entschieden gegen diese Auslassungen. Die Zeitungen des Kantons Tessin legen dagegen Protest ein und weisen nach, daß die deutschsprechenden Elemente, die sich im Tessin niederlassen, zum allergrößten Teil Schweizer sind, die keine Störung der hergebrachten Neutralität hervorrufen können und die sich übrigens leicht an die italienisch sprechende Bevölkerung assimilieren. Die „Gazette de Lausanne“ sagt, gewisse italienische Zeitungen handelten so, als ob sie unbedingt die italienisch-schweizerischen Beziehungen verderben wollten. Der „Bund“ erinnert daran, daß die Schweiz ein unabhängiger, souveräner Staat ist, in dessen innere Verhältnisse sich niemand einzumischen hat. Die Schweiz sei nicht das Produkt von Ge-

Die nächste Folge

erscheint wegen der Eröffnung der Ausstellung „Heimatschau Eisenwurzen“ am **Donnerstag den 22. Juli, 9 Uhr vormittags.** Berichte erbitten wir uns bis längstens **Dienstag den 20. ds., nachmittags.**

Die Militärkontrollkommission fordere außerdem eine Kontrolle über gewisse strategische Eisenbahnen. Die Vorwürfe wegen der angeblichen Bildung von Geheimorganisationen und dergleichen sind derart kindisch und lächerlich, daß man kaum glauben kann, daß diese ernstlich erhoben wurden, andernteils zeigen sie von dem unersöhnlichen Hass der Militärmänner der Entente.

Deutschland.

Die Botschafterkonferenz hat neue Beschlüsse gefaßt und sie in Form von sechs Noten der Reichsregierung mitgeteilt. Diese verschiedenen Noten beschäftigen sich mit den verschiedensten Einzelheiten der deutschen Heeresfragen, insbesondere aber mit der Person des Generals von Seeckt, dessen Stellung offenbar unter allen Umständen erschüttert werden soll. General von Seeckt, der übrigens in völkischen Kreisen abgelehnt wird, gilt als Organisator der Reichswehr. Diese Tatsache allein, daß er die Reichswehr zu dem gestaltet hat, was allein von ihr verlangt wird, zu einer Kampftruppe gegen feindliche Ueberfälle, genügt der Entente, seine Entfremdung zu verlangen. Auch die verschiedenen anderen Forderungen, die in den übrigen Noten erhoben werden, stellen die übliche Schikane dar, die besonders grotesk wirkt im Hinblick auf den angeblich doch jetzt waltenden Geist von Locarno und noch mehr im Hinblick auf das gänzliche Scheitern der Abrüstungskonferenz in Genf. Die ganze Ungeheuerlichkeit der einzelnen Forderungen der interalliierten Militärkontrollkommission wird schon an einem einzigen Beispiel klar, wenn man hört, daß gefordert wird, aus den Dienstvorschriften für die Reichswehr alle Ausführungen fortzulassen, welche Abwehrmaßnahmen gegen solche Waffen behandeln, die der deutschen Reichswehr verboten sind, also zum Beispiel gegen Tanks, schwere Artillerie usw. Die deutsche Reichswehr soll also nicht die Möglichkeit haben, die Mittel kennen zu lernen, um sich gegen die Großkampfmittel des Gegners zu wehren. Man sieht daran wieder, wie wenig sich der Geist der Entente-Staatsmänner trotz Locarno geändert hat. Verjährlichkeit, Abrüstung und was sonst uns noch an schönen Worten aufgetischt wird, ist immer noch leerer Schall. Es ist noch sehr wenig vom Abbau des Hasses gegen das Deutschtum zu merken.

Jugoslawien.

Stephan Radic ist mit der politischen Lage unzufrieden und wünscht scheinbar Neuwahlen. Um dies zu erreichen, griff er seinen eigenen Parteigenossen Dr. Nikic in der Regierung Uzunovic heftig an und erreichte, daß dieser aus der kroatischen Bauernpartei ausgeschlossen wurde. Der aus Belgrad zurückgekehrte Ministerpräsident Uzunovic erklärte jedoch, daß die Ausstoßung des Forstministers Nikic aus der kroatischen Bauernpartei auf dessen Stellung als Minister vorläufig keinen Einfluß haben werde.

Amtliche Mitteilungen des Stadtrates Waidhofen a. d. Ybbs.

An die Hausbesitzer der Stadt Waidhofen a. d. Ybbs. Beflaggung.

Die Herren Hausbesitzer im Stadtgebiete werden eingeladen, anlässlich der Anwesenheit des Herrn Bundespräsidenten am 21. und 22. Juli 1926 ihre Häuser festlich zu beflaggen.

Der Bürgermeister:
A. Lindenhöfer.

Politische Uebersicht.

Deutschösterreich.

Das Verhältnis zur sozialdemokratischen Opposition ist in letzter Zeit kaum besser, ja im Gegenteil schlechter geworden. In der Schulfrage ist es dem neuen Unterrichtsminister noch nicht gelungen, eine Formel zu finden, die zur Einigung sowohl mit den Großdeutschen als auch den Sozialdemokraten geführt hätte. Neue Angriffspunkte bot das Zentralbankgesetz, das wohl angenommen wurde, jedoch zu heftigen Ausfällen der Sozialdemokraten Gelegenheit gab. Unerledigt ist noch die Reform der Arbeitslosenversicherung, welche die Sozialdemokraten entschieden ablehnen und die Zolltarifnovelle, deren Erledigung von Handel und Industrie dringend verlangt wird. Raum eine Rede kann von der Aufrollung des Mietengesetzes vor dem Herbst sein. Recht sonderbar muten die Vorwürfe an, welche die Botschafterkonferenz unserem armen Lande macht. Die Militärkontrollkommission wirft Oesterreich besonders die Bildung von Geheimorganisationen nach deutschem Muster vor, von denen einige angeblich von Deutschen geleitet werden. Außerdem ist ihr aufgefallen, daß in Oesterreich bedeutende Vorräte gewisser Waren liegen, die im Kriegsfall sofort Verwendung finden könnten, wie insbesondere Eisen, Kupfer, Getreide, Petroleum und Kautschuk. Diese Vorräte sollen die normalen Handelsbedürfnisse des Landes bei weitem übersteigen. Die Deutschen sollen versucht haben, diese Vorräte zu erwerben und eben das wolle die Botschafterkonferenz verhindern.

Heimatschau Eisenwurzen Waidhofen an der Ybbs 22. Juli bis 8. August 1926
Ausstellung von Landschaftsbildern, Kunst-, Gewerbe- und Industrie-Erzeugnissen

Schriftl. Anfragen an die Verw. d. Bl. sind stets 20 g beizulegen, da sie sonst nicht beantwortet werden können.

Neue Badewanne um 82 Schilling zu verkaufen. Ausf. i. d. Verw. d. Bl. 2514

Mädchen für Alles welches selbständig kocht, mit Jahreszeugnissen, sucht Posten. Ausf. i. d. Verw. d. Bl. 2513

Behrstelle oder anderer Posten für 17-jähr. fräutigen Burschen, mit Vorzugszeugnissen gesucht, wenn möglich mit Werpflög. und Quartier. Adr. i. d. Verw. d. Bl. 2512

Ladierer- und Anstreicherarbeiten übernimmt Karl Ziemler, Waidhofen a. Ybbs, Schöffelstraße 6. 2511

Leere gebrauchte Blechtannen mit 5 und 10 Kilogr. Inhalt, werden laufend gesucht. Adr. Schmalboger, Rodsteinerstr. 11. 2509

Junges Mädchen mit Haushaltungsschule sucht Anfertigerposten als Verkäuferin. Ausf. i. d. Verw. d. Bl. 2508

Großer Garderobekasten, zerlegbar, 258 cm, Breite 182 cm, Tiefe 52 cm, sowie Weißblechschrank, Durchmesser 30 cm, Höhe 30 cm zu verkaufen. Ausf. i. d. Verw. d. Bl. 2505

Wohnhaus oder Villa in Waidhofen od. Umgebung zu kaufen gesucht. Angebote unter „Sonnig“ an Verw. d. Bl. Vermittler ausgeschlossen. 2506

Großer gewölbter Stall für 4 bis 6 Pferde (auch als Lagerraum oder Werkstatt u. dgl. verwendbar), Memisen für mehrere Wagen, Futterböden, sofort beziehbar, zu verpachten. Zell a. d. Ybbs, Köglhof. 2524

Geräumiges Kleinhaus in Zell zu verkaufen. Zuschriften unter „Sofort beziehbar“ an die Verwaltung des Blattes. 2486

Ein guterhaltener Gasthof-Rüchenherd ist preiswert abzugeben. N. Duger, Zell a. Ybbs 20. 2494

Ergarten im Innern der Stadt, auch als Bauplatz verwendbar, zu verkaufen. Auskunft in der Verw. d. Blattes. 2526

Autofahrkurs

in Waidhofen

abgehalten von der behördlich bewilligten

Autofahrschule

„Hietzing“ Wien

Beginn Dienstag den 20. Juli 1926

um 6 Uhr im Brauhaus.

Auskünfte und Anmeldungen bei Herrn

Karl Auer

Kaufmann, Weyrerstraße. 2510

Auch Du
!! Versuch einmal Dein Glück !!
Türkenlose, Ital. Kreuzlose und Baulose mit
Milliarden-Haupttreffern
und zahlreichen Nebentreffern. Nächste Ziehung schon am 1. August 1926.
Jedes Los gewinnt.
Verlangen Sie sofort Beispielscheine mit empfehlenswerten Losgruppen von S 4— monatlich aufw. Vertreibsstelle von Losen, Friedrich Galzer, Wien I. Ebendorferstraße 3. Telefon: 24-186.
!! Vertreten bietet sich sofortiger hoher Verdienst !!

MÖBEL
Spezial-Provinz-Verandhaus
150 Einrichtungen, erzeugt von
Wiener Kunstschlamermeistern
Hotelschlafzimmer von 2.250.000
Eichen, modernes Schlafzimmer
von 4.950.000
Speisezimmer, Eiche od. Nuß von 5.950.000
Herrenzimmer, Eiche od. Nuß von 5.950.000
Kunst- und Ausstellungs-möbel
Mittlerer Preisatolag gegen S 1— auch in
Briefmarken!
Kostenlose Lagerung bei Wohnungsmangel.
Komm. Einkaufshaus für Lehrer, Eisenbahner,
Finanz-, Post-, Gendarmerie und Beeresangehörige
Saas-Möbel-Etablissement
Wien, 6. Bezirk, Mariabilderstraße 79.

Greißlerei oder Gewölbe
wird in Waidhofen für ein Geschäft sowie Wohnung gesucht. Zuschriften unter „Neel“ an die Verwaltung des Blattes. 2503

Drucksorten
jeder Art für den Privat- und Geschäftsgebrauch in einfacher bis feinsten Ausführung liefert raschest die
Druckerei Waidhofen a. d. Ybbs
Gef. m. b. G.

Echten das heißt, durch natürliche Gärung hergestellten vorzüglichen gefunden
Lafeleffig sowie eben solchen Weinleffig empfiehlt Ferdinand Pfau, Waidhofen, Unt. der Burg 13. 2462

V. T. Wir beehren uns, unseren p. t. Kunden zur Kenntnis zu bringen, daß wir in Waidhofen a. d. Ybbs ein eigenes
Kreisinspektorat 2518
errichtet haben, welches unter der Leitung des Herrn Direktor Roman Hirschlehner, Villa Fuchsbiel 6, steht. Demselben ist Herr Oberstleutnant Mayer, Dursfgasse 7, zugeteilt und bitten wir, in allen Versicherungsangelegenheiten sich an die beiden vorgenannten Herren wenden zu wollen. Gleichzeitig empfehlen wir unsere Heimprämiën-Versicherung (Heimsparkassen) zur gefälligen Beachtung.
Die Versicherungsgesellschaft „Phönix“.

Ziehung schon am 1. August 1926.
Haupttreffer ca. S 80.000 (Fr. 400.000)
außerdem viele große, mittlere und kleinere Treffer.
Türkenlose vom Jahre 1870
(6 Ziehungen jährlich) in monatlichen Raten à S 5—
sofort zu haben.
Schon nach Einjendung der ersten Rate alleiniges Spielrecht auf sämtliche gekauften Lose mit Nummer und Serie.
Kaufen Sie nicht bei Agenten, sondern bestellen Sie sofort u. direkt beim Wiedner Wechselhaus (Paulanerhof) Wien IV. Wiedner Hauptstr. 20. 2521

Gegen
Gesichtsaussschlag
nur
Thiosept-Geise! 2500
Auch wenn alle anderen Versuche vergeblich waren, wird der ständige Gebrauch der Thiosept-Geise Sie selbst vom hartnäckigsten Gesichtsaussschlag befreien.
Thiosept-Geise, 1 Stück S 1-20
in den Apotheken und Drogerien erhältlich, sicher in der Stadapothek Amstetten.

Lastkraftwagen abzugeben.
Wegen Bedarfsverminderung hat die gefertigte Verwaltung
1 Lastkraftwagen Marke Gaurer, 3 t, 30 Ps.
1 " " " Gräf & Gliff, 4 t, 30 Ps.
3 " " " Gräf & Gliff 5 t, 35/40 Ps.
1 " " " Gräf & Gliff, Type W.K.R. 5 t, 55 Ps.
abzugeben. Sämtliche Wagen sind im guten, gebrauchsfähigen Zustande und eignen sich dieselben sowohl für Rundholztransporte, wofür geeignete Anhängewagen vorhanden sind, wie auch für sonstige Transporte, da die Wagen mit Bordwänden ausgestattet sind. Die Wagen können gegen vorherige Verständigung jederzeit besichtigt werden. Anfragen und Offerte an
Dampffügeverwaltung Gußwert a. d. Mariazellerbahn. 2519

Eröffnungs-Anzeige! Teile der geehrten Einwohnerschaft von Waidhofen a. d. Ybbs und Umgebung mit, daß ich am 1. August einen
Damenhut-Galon
eröffne. Gestützt auf meine vieljährigen Erfahrungen im In- und Auslande bin ich in der Lage, allen Anforderungen zu entsprechen und wird es mein Bestreben sein, die P. T. Kunden auf das beste bei billigsten Preisen zufriedenzustellen. Aufträge und Reparaturen werden bei Frau Rosa Pankras, Unterer Stadtplatz 34, woselbst sich vorläufig meine Werkstatt befindet, entgegengenommen und schnellstens ausgeführt. Schaufenster bei Frau Drechsler Bauer, Freisingerberg. Um gütigen Zuspruch bittend, zeichne ich
2515 hochachtungsvoll **Hansi Uchittl, geb. Gengseis.**

Bekanntmachung!
Wir geben bekannt, daß Herr Josef Krautschneider, Waidhofen a. d. Ybbs, unsere Vertretung in Nähmaschinen nicht mehr hat, sondern dieselbe an Herrn
Karl Afschreiter
Mechaniker, Waidhofen a. d. Ybbs, Zelinkagasse 11
übertragen wurde.
Singer-Nähmaschinen-Aktiengesellschaft
Gteyr, Stadtplatz 11. 2517

Dank.
Anlässlich des Ablebens des Herrn
Florian Riesenberger
Pfarrer i. R. in Zell a. d. Ybbs,
wurde uns überaus innige Teilnahme zugewendet.
Besonderen Dank sagen wir Herrn Pfarrer Lorenz Dorrer von Zell für seine aufopferungsvollen Gänge, für die amtsbrüderliche Treue, Liebe und Sorgfalt, die er dem nunmehr Verschiedenen entgegenbrachte.
Wir danken allen, die in schweren Tagen die Not des kranken Priesters lindern halfen. Wir danken jenen, die den Toten durch Kranz- und Blumen Spenden ehrten und allen, die den Verblichenen zum Grabe geleiteten.
Die tieftrauernd Hinterbliebenen.
2516

Ehreneklärung.
Ich, Anna Seylehner, be-daure, Frau Marie Hartlieb, Kontrollorswitwe in Waidhofen an der Ybbs, mit Schimpfworten belegt zu haben und nehme dieselben als vollständig grundlos mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück und bitte Frau Hartlieb um Entschuldigung.
Anna Seylehner
Zimmermeistergattin.
2525

Wer unsere wirtschaftliche Organisation fördern will, stelle uns seine Ersparnisse zur Verfügung. Wir übernehmen Spareinlagen zu folgender jährlicher Verzinsung:
12% mit ganzjähriger Kündigungsfrist | **8%** mit vierteljähriger Kündigungsfrist
9% mit halbjähriger Kündigungsfrist | **7%** ohne bedungene Kündigungsfrist.
Derzeitiger Stand über S 5.500.000.— = 55 Milliarden Kronen. Jedermann, der bei uns Mitglied ist, ist zur Überzeugung gekommen, daß das seit 55 Jahren bestehende Institut auf realer Basis geführt ist. Außerdem bietet es den Einlegern volle Sicherheit auch dadurch, daß es lediglich den Zweck hat, nur an festangestellte öffentliche Beamte mit Pensionsberechtigung Personalkredite zu möglichst günstigen Bedingungen zu verleihen; bank- oder börsenmäßige Spekulationsgeschäfte sind nach den statutenmäßigen Bestimmungen ausgeschlossen. 2507
Spar- und Vorschußkonfartium „Währing“
des Ersten allgem. Beamten-Vereines, Wien XVIII., Weimarerstraße 26
Zusätze werden bereitwillig erteilt durch Bundesbahn-Inspektor i. R. Karl Jungwirth, dtz. Waidhofen a. d. Ybbs.

1. Waidhofner Spezialgeschäft für Farbwaren
Spezereien, Drogen und Materialwaren
Josef Wolferstorfer

Ölfarben-Erzeugung
mit elektrischem Betrieb
Alle Sorten
Kalkfarben, Ölfarben, Brunoline usw.
Frisz-Emallacke in allen Farben

Fußbodenlacke (Frigelack, Bärenmarke)
Malerschablonen, Pinsel, Fladerpapiere
Hauptniederlage
für Waidhofen und Umgebung der wetterfesten
Fassadefarben für Gebäudeanstrich
von der Firma Karl Kronsteiner, Wien
Fernsprecher 161 2420